



*Auf dem Balkon einer Luxustanzstätte im Westen*

**R**eklamefever um die Gedächtniskirche, Brüllende Hupen, schwarzer Wirrwarr, Kinopaläste, gläserne Front eines Schlemmerpalastes. Was wollen Sie — pikante Hors d'oeuvres mit Jazz und Foxtrottgewirbel? Oder Poularde à la reine zu „Anitras Tanz“? Oder nur selig verliebt, ganz musiklos, zum jungen Fasan, in die Augen des geliebten Mädchens sehen? Jedem das Seine — nur auf die Etage kommt es an! Und hinterher einen Flip, Fizz, Cobbler oder Cocktail, eine Flasche Sekt? Rauschende Bandonien, spanischen Gesang? Meckernde Saxophone, wildes Gurren der Banjos, mondäne Gesellschaft? Herrlich hinreißende Akrobatentänzer,

Exzentriks? Gigolos, Mixschönheiten und Refrainsänger?

Rutschen Sie mit dem Auto unter der donnernden Brücke in die Hardenbergstraße oder um die dunklen Türme der Gedächtniskirche in die Lutherstraße! Sie finden dort obendrein noch die schönsten, bezauberndsten Frauen Berlins, deren Schick, Grazie und Eleganz vorbildlich geworden sind.

Eine Note volkstümlicher, berlinischer? Bitte Nürnberger Straße. Dort tanzen sie in allermodernster Innenarchitektur zu quäkenden Stopftrompeten und wiehernden Posaunen durch alle Säle, alle Etagen. Da fließt der Rhythmus, fliegen die Synkopen und die kleinen